PB.I-01-578

Kapitel 6: International zusammenarbeiten

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in:	BAG WHT
Beschlussdatum:	17.04.2021

Änderungsantrag zu PB.I-01

Von Zeile 577 bis 579:
Gerade vor dem Hintergrund des zunehmenden Autoritarismus und der weltweiten Angriffe auf Kunst- und Wissenschaftsfreiheit wollen wir die auswärtige Kultur-, Bildungs- und ~~Bildungspolitik~~Wissenschaftspolitik stärken. Sie sichert Zugänge zur Zivilgesellschaft vor allem in Krisenzeiten, stärkt

Begründung

Internationale Wissenschaftspolitik oder "Wissenschaftsaußenpolitik" ("Science Diplomacy") und die Stärkung wissenschaftliche Kooperationen ist zentral für die Lösung globaler Herausforderungen und Krisen - wie die Corona-Pandemie gezeigt hat. Sie ist aber vor allen Dingen eine zentrale "soft power" um Frieden und Sicherheit sowie internationale Zusammenarbeit auch da zu ermöglichen, wie die offiziellen diplomatischen Kanäle nicht mehr belastbar sind (jüngst im schwierigen transatlantischen Verhältnis unter der Trump-Administration hat sich dies gezeigt). Wissenschaftsaußenpolitik muss daher bei der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik stets mitgedacht werden.